



Protokoll der 561. Mitgliederversammlung des Friedrichsberger Bürgervereins am 29.03.23 im FiF

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Thaysen begrüßt die Mitglieder des FBV, das Ehrenmitglied Hans-Heinrich Vogt, die anwesenden Vorstands- und Beiratsmitglieder des FBV und den Bürgermeister (BM) Herrn Stephan Dose, die Pressevertreter sowie die Vertreter des Schleswiger Bürgervereins Herrn Jebe und Dr. Christiansen.

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form genehmigt. Es wird die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt. Das Protokoll führt Philipp Plaschke.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 560. Mitgliederversammlung (liegt zur Einsichtnahme aus). Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3 Bericht des 1. Vorsitzenden und weiterer Vorstandsmitglieder

Dr. Johannes Thaysen berichtet von den Aktivitäten seit der letzten Jahreshauptversammlung im Jahre 2022. Der FBV setzt sich aktiv für die Mitglieder und die Bürger sowie die Belange des Stadtteils Friedrichsberg ein, um das Leben Aller hier in unserem Stadtteil lebenswerter zu gestalten.

Fotowettbewerb:

Auch im vergangenen Jahr hat es wieder ein Fotowettbewerb gegeben. Die Aktion erfreut sich ständiger Beliebtheit und soll auch in der Zukunft fortgesetzt werden. Die Fotos werden wieder in Form eines Jahreskalenders zum Kauf angeboten.

Bestellungen konnten in einer Liste abgegeben werden. Die Kalender sind über den Bürgerverein bei Dr. Thaysen zu bestellen.

Gemeinsamer Jahresempfang der Stadt Schleswig und des Schleswiger Bürgervereins und des Friedrichsberger Bürgervereins

Der 2. Vorsitzende Tim Stöver gibt einen kurzen Bericht zu dieser Veranstaltung:

Der Jahresempfang wird im jährlichen Wechsel mit dem Schleswiger Bürgerfest, das im letzten Jahr 2022 auf dem Gelände der Heimat stattgefunden hat, veranstaltet.

In diesem Jahr 2023 haben die drei Gastgeber erstmals den Jahresempfang im Saal des Hotels „Hohenzollern“ abgehalten. Hintergrund war die Überlegung, die Veranstaltung einer breiteren Masse der Schleswiger Bürger zugänglich zu machen. In früheren Jahren wurde der Jahresempfang im Ständesaal des Rathauses durchgeführt. Aus bautechnischen Gründen konnten hier nur eine maximale Personenzahl von 199 Gästen eingeladen werden.

Es wurden in diesem Jahr insgesamt 350 Einladungen ausgesprochen – u.a. auch an die Mitglieder des FBV. Dieser Einladung folgten ca. 20 Personen aus dem Kreis des FBV. Insgesamt erschienen 220 Besucher. Das Grußwort sprach stellvertretend für alle Veranstalter die Bürgervorsteherin der Stadt Schleswig Susanne Ross.

Diesjähriger Gastredner war der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Herr Daniel Günther.



2

Friedrichsberger Bürgerverein e. V. in Schleswig



In einer durch positives und konstruktives Denken geprägten launigen Rede rief er die Schleswiger Bürger auf, sich mit Zuversicht und Stolz auf die Stärken Schleswigs zu konzentrieren und sprach dem Auditorium Mut für die Zukunft in dieser schönen Stadt zu.

Der BM Stephan Dose erwiderte die Rede von MP Günther ebenfalls auf eine lockere Art. Es folgte der Eintrag in das goldene Buch der Stadt Schleswig.

Tim Stöver dankte den beiden anderen gastgebenden Partnern sowie dem Hotel Hohenzollern für die rundum gelungene Veranstaltung.

Infoveranstaltung für Immobilieneigentümer im Friedrichsberg am 16. Februar 2023

Es ist ein Anliegen des FBV, sich für ein ansprechendes Stadtbild im Friedrichsberg einzusetzen. Die Beseitigung des Leerstands von Immobilien in der Friedrichstraße ist hier ein konkreter Ansatzpunkt. Gemeinsam mit der Architektin Heda Silbernagel und einem Vertreter der Landesinvestitionsbank sowie einer Vertreterin des Bauamtes fand ein Informationsabend für geladene Eigentümer im Friedrichsberg statt. Die Unterlagen für Fördermöglichkeiten können bei Dr. Thaysen angefordert werden.

Müllsammeln in Schleswig

Am 11. März 2023 fand das alljährliche Müllsammeln in Schleswig statt. Ca. 20 Mitglieder des FBV waren unter den insgesamt ca. 300 Schleswiger teilnehmenden Bürgern. Dr. Thaysen dankt allen Helfern für müllärmere Umwelt.

Mitgliederbewegung

Seit der letzten JHV gab es 7 Neueintritte. Der FBV hat damit z.Zt. 184 Mitglieder.

Einer der Neueintritte ist Frau Teschner, die sich seit 7 Jahren – davon seit 3 Jahren im Namen des FBV – um die Bücherzelle in der Friedrichstraße kümmert. Sie sorgt dort permanent für Ordnung, stellt stets aktuelle Bücher ein und ist für uns alle eine große Hilfe beim Betrieb der Zelle! Es wird ihr dafür der ausdrückliche Dank des FBV ausgesprochen. Gefolgt von der Bitte an die Versammlung, gerne Bücher in die Zelle einzustellen und sich im Tausch an den vorhandenen Büchern zu bedienen.

Veränderungen im Vorstand und Beirat

Dr. Thaysen gibt einen Überblick über die geplanten Änderungen:

Der bisherige Kassenführer Herr Holger Siem scheidet, wie schon länger geplant, aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Herr Siem ist heute leider verhindert und lässt sich entschuldigen. Dr. Thaysen wird ein Präsent und einen Gutschein als Dank für die geleistete Vorstandsarbeit überbringen.

Als Nachfolger soll Herr Karsten Petersen (Vorstandsmitglied bei der VR Bank Schleswig-Mittelholstein) der Versammlung vorgeschlagen werden.

Auch auf eigenen Wunsch scheidet Herr Steffen Hempel aus dem Vorstand aus.

Dr. Thaysen überreicht ein Präsent und einen Gutschein als Dank für die geleistete Vorstandsarbeit an Herrn Hempel.

In den Beirat des Vorstands wird Frau Heda Silbernagel als neues Mitglied berufen.

Dr. Thaysen bedankt sich beim Vorstand und Beirat für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.



3

**Friedrichsberger Bürgerverein e. V.
in Schleswig**



TOP 4 Bericht des Kassenführers für das Rechnungsjahr 2022

In Vertretung für Holger Siem übernimmt Dr. Thaysen den Vortrag des Kassenberichtes.

Der Konto / Kassenstand per 31.12.2022 betrug € 7.167,-. Größte Einnahmequelle sind mit € 2.400 die Mitgliedsbeiträge. Es wurde eine Spende € 76,- getätigt.

Dr. Thaysen merkt an, dass die Beiträge für die Finanzierung der Aktionen und Veranstaltungen des Jahresprogramms vorgesehen sind und auch für diese Zwecke im Jahr 2022 eingesetzt wurden. Der Kassenbestand per 31.12.2022 betrug € 4.852,-.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kassenprüfer Herr Otto Löwenstrom und Herr Arne Bauer haben am 7. Februar 2023 die Kasse des FBV geprüft. Herr Löwenstrom bestätigt, im Namen beider Kassenprüfer, die Richtigkeit der Kassenführung.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Herr Löwenstrom beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Dr. Thaysen dankt den beiden Kassenprüfern, die ihr Amt für eine weitere Periode fortführen.

TOP 7 Wahlen

Kassenführer (Neuwahl)

Herr Karsten Petersen (49 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Kropp, Vorstandsmitglied der VR- Bank Schleswig – Mittelholstein), als neuer Kassenführer vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Herr Karsten Petersen wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Dr. Thaysen spricht seinen Glückwunsch aus.

Schriftführerin Christa Jochims, Beisitzer*innen: Caroline Schwarz, Philipp Plaschke (alle Wiederwahl)

Werden in einer Blockwahl einstimmig von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

TOP 8 Satzungsänderungen gemäß Anlage (Synopsis)

Mit der Einladung zur JHV ist eine Anlage mit einer Gegenüberstellung der geplanten Satzungsänderungen (alt versus neu) an die Mitglieder des FBV verschickt worden.

Die geplanten Änderungen in der Satzung sollen die Arbeit des ehrenamtlichen Vorstandes erleichtern und an die Zeiten des digitalen Zahlungsverkehrs angepasst werden.

Verkleinerung des Vorstands

Der Vorstand soll um eine Person reduziert werden, da es immer schwieriger ist, ehrenamtliche Personen für diese Mitarbeit zu finden.

Neuregelung des Vertretungsrechts

Bisher mussten bei jedem Bankgeschäft jeweils der Kassenführer und der 1. Vorsitzende gemeinsam ihre Unterschrift leisten. Diese Regelung hat sich in der Praxis als äußerst aufwändig und unnötig in der Vergangenheit erwiesen. Nun soll das Vertretungsrecht sowohl beim Kassenführer als auch beim 1. Vorsitzenden liegen.

Redaktionelle Änderungen - Modernisierung

Dr. Thaysen beschreibt kurz, dass es sich bei den weiteren Änderungspunkten um redaktionelle Änderungen der Satzung zur Organisation und Modernisierung im Vorstand handelt.

Die Abstimmung in der Versammlung ergibt einstimmig bei einer Enthaltung die Zustimmung für die Änderung der Satzung gemäß der vorliegenden Synopse.



4

Friedrichsberger Bürgerverein e. V. in Schleswig



TOP 9 Vorstellung des Jahresprogramms 2023 und weitere Aktionen des FBV

Das Jahresprogramm ist den Mitgliedern per E-Mail oder per Post zugegangen.

Ferner ist es auf der Homepage des FBV unter: <https://friedrichsbergerbuergerverein.de/startseite.html> verfügbar. Es folgen einige Hinweise auf ausgewählte Veranstaltungen:

Berlinfahrt mit Besuch des Bundestags

Der Vorsitzende des Schleswiger Bürgervereins Dr. A. Christiansen stellt den Planungsstand der gemeinsamen Veranstaltung dar. Die Reise soll voraussichtlich vom 21. bis 24. September 2023 stattfinden. Als Gastgeberin im Bundestag wurde Frau Petra Nicolaisen als Wahlkreisabgeordnete angefragt. Eine zur Planung dieser Reise notwendige Vorbesprechung mit Frau Nicolaisen wird in Kürze stattfinden. Genaue Informationen über Kosten und Details folgen. Die maximale Teilnehmerzahl wird auf ca. 20 Personen begrenzt sein. Dr. Christiansen lädt die Mitglieder des FBV herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Genereller Hinweis zur Anmeldung für die Veranstaltungen des FBV

Alle Anmeldungen sollen bitte über den 1. Vorsitzenden:

Dr. Johannes Thaysen

Thyraweg 41

24837 Schleswig

Tel.: 04621-33652 oder 0170-6501777

email: johannes(at)thaysen-sl.de

Podiumsdiskussion der Kandidaten zur Kommunalwahl 2023

Der FBV veranstaltet am 04. Mai 2023 um 17.00 Uhr, gemeinsam mit dem SBV, eine Podiumsdiskussion anlässlich der Kommunalwahl 2023 im Hotel Hohenzollern.

Alle zur Kommunalwahl zugelassenen Gruppierungen und Parteien sollen eingeladen werden und haben hier die Möglichkeit sich vorzustellen.

Zu dieser Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Kinder Flohmarkt

Am 10.06.2023 soll von 9.00 bis 15.00 Uhr auf dem Platz des Wochenmarkts im Friedrichsberg ein Kinderflohmarkt stattfinden. Die Stände dürfen nur von Kindern angemeldet werden.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein „neues Format“ des Flohmarkts und ausdrücklich keine Wiederauflage des Adventsflohmarkts früherer Prägung.

Schulfest der Bugenhagenschule

Am 23.06.2023 findet das Schulfest der Bugenhagenschule statt. Der FBV plant sich mit einem Quiz für Kinder an dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Bildung einer Aktivgruppe

Es folgt ein Aufruf an die Mitglieder des FBV, sich aktiv als Helfer an Aktionen zu beteiligen. Es soll eine sogenannte „Aktivgruppe“ zur Entlastung des Vorstands gebildet werden. Zu diesem Zweck wird eine Liste herumgegeben.

Regelmäßige Zusammenkunft für Friedrichsberger Bürger

Es ist geplant, eine regelmäßige Zusammenkunft für alle Bürger des Friedrichsbergs - nicht nur für die Mitglieder des FBV – im Sinne eines „Nachbarschaftsklönchnacks“ zu etablieren.

Die Zusammenkunft soll alle 14 Tage immer donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr im Elisabeth-Beling-Haus stattfinden. Frau Pastorin Donath hat bereits ihre Zustimmung und Einladung an den FBV ausgesprochen. Ziel soll die Stärkung des persönlichen Kontakts der Friedrichsberger Bürger sein.



5
Friedrichsberger Bürgerverein e. V.
in Schleswig



Auch für Neubürger soll hier ein Rahmen geschaffen werden, um persönliche Kontakte zu knüpfen und sich kennen zu lernen. Der FBV soll hier lediglich den Rahmen der Veranstaltung bilden. Eine personelle Betreuung soll auch über Mitglieder der Aktivgruppe erfolgen. Der Beginn der Veranstaltungsserie ist nach Ostern geplant. Eine Publikation wird über SN und Wochenschau sowie E-Mail erfolgen. Maren Korban stellt für diese Veranstaltung auch die Räumlichkeiten der AWO in Aussicht. Dr. Thaysen dankt für das Angebot. Der Vorstand wird sich für dieses Projekt nochmals intern abstimmen.

Aufruf zur Teilnahme an den Veranstaltungen des FBV

Abschließend ruft Dr. Thaysen zur regen Teilnahme an den Veranstaltungen des FBV auf.

TOP 10 Verschiedenes

Zu diesem Punkt gibt es aus dem Vorstand des FBV keine Berichte.

Dr. Thaysen richtet die Frage nach Diskussionspunkten daher an die Versammlung.

Zunehmende „Vermüllung“ des Friedrichsbergs

Harry Heide hat bereits bei letzten JHV des FBV darüber berichtet, dass die illegale Müllentsorgung hinter dem ehemaligen Edeka-Markt an der Friedrichstraße ein massives Problem darstellt. In direkter Nähe zum Stadtmuseum, das auch von vielen Touristen besucht wird, werden Ratten, die sich aus den Abfällen ernähren zum Problem. Unter der Prämisse „Müll zieht Müll an“ sollte der dort lagernde Müll schnellstmöglich beseitigt werden.

Er ruft die Stadt dringend zum Handeln auf. Bürgermeister Dose verweist auf den Kommunalen Ordnungsdienst und das Ordnungsamt. Bestenfalls sind die Verursacher zu ermitteln und zur Rechenschaft zu ziehen. Auch kann die Stadt, sofern der Grundstückseigentümer den Müll nicht beseitigt, i.S. einer „Ersatzvornahme“ den Müll beseitigen lassen.

Der Zustand des neuen Einkaufszentrums „Georg-Pfingsten-Weg“ wird in diesem Sinne auch bemängelt. Hier ist mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen, um Abhilfe zu schaffen.

Generell wird in dieser Hinsicht auf den Mängelmelder der Stadt Schleswig im Internet hingewiesen. Eine Meldung ist auch direkt bei Dr. Thaysen möglich. Auch die politischen Gremien sollten sich des Problems annehmen.

Zustand des Öhrbachs

Harry Heide warnt vor Hochwasser bei Starkregen und einer möglichen Gefahr der Überflutung des Einkaufszentrums und angrenzender tiefliegender Areale durch den Öhrbach.

Dr. Thaysen berichtet, dass eine Ortsbegehung mit Vertretern der Stadt und der Umweltdienste bereits erfolgt ist. Der Verlauf, bzw. die Verrohrung des Öhrbachs wurde auf einer speziellen Karte, die den Verlauf des Bachs durch den Friedrichsberg darstellt, überprüft.

Es wurde abschließend festgestellt, dass die diversen Wasseraustrittsstellen nicht auf Leckagen der Verrohrung oder Undichtigkeiten des Bachbetts zurückzuführen sind.

Auch sei die Wasserstandshöhe im Bach nicht zu hoch.

Der Pflegezustand in einigen Bereichen ist zu bemängeln. Es kommt zu Abbrüchen der Bacheinfassung, z.B. im Bereich des Grundstücks der Schleswiger Werkstätten - ehemals Taubstummen-Wohnheim. Es gibt eine Zusage der SL-Werkstätten das die Bachmauern in diesem Bereich saniert wird.

Einladung zum „Offenen Garten im Pulverholz“ und der langen Nacht im Garten

Am dritten Wochenende im Juni 2023 lädt Frau Annette Dockhorn zum „offener Garten im Pulverholz“ ein. Gegen Spende soll hier ein Pflanzenverkauf zugunsten Stiftung Winkler stattfinden. Der Termin ist auch über die Homepage „Offener Garten“ abrufbar.



Bericht des Bürgermeisters Stephan Dose über städtische Vorhaben, die unseren Stadtteil Friedrichsberg und die Stadt Schleswig betreffen:

Zunächst dankt der Bürgermeister Stephan Dose für die Einladung. Er merkt an, dass der FBV auf gutem Weg sei und unter dem Vorsitz von Dr. Johannes Thaysensich zu einem sehr aktiven Verein, der Akzente in der Stadt setzt, geworden ist.

BM Dose dankt ferner den beiden Bürgervereinen FBV und SBV für die Beteiligung am Jahresempfang 2023 und dem Bürgerfest 2022.

Themen die die Stadt Schleswig betreffen:

Stadtentwicklung

Es folgt ein kurzer Überblick über den Stand der Stadtentwicklung:

BM Dose führt aus, dass Schleswig für viele Menschen attraktiv als Wohnort ist. Die Stadt wächst derzeit ständig. Das Areal „Auf der Freiheit“ sei hier das „Zugpferd“.

In diesem Zusammenhang hebt er das innovative Energieversorgungskonzept der Stadtwerke beim Projekt „Schlie leven“ hervor.

Auf dem ehemaligen Areal des Martin-Luther-Krankenhaus werde die geplante Quote von 10% im Bereich sozialer Wohnungsbau real sogar übertroffen. Er verweist auch auf das laufende Bauprojekt „Wichelkoppeln“. Auch in der Gildestraße entstehen 80-100 neue Wohneinheiten. In der Friedrich-Ebert-Straße werden ca. 200 Wohneinheiten im mittleren Preissegment gebaut.

Kultur

Für den Plan, die Heimat in ein Kulturhaus umzubauen fand sich eine breite Mehrheit in der Ratsversammlung. Mit der Bereitstellung einer Spielstätte für das Landestheater S-H, sei auch der Erhalt des Theaters an sich hiermit perspektivisch gesichert. Das Angebot der „Heimat“ werde nach Umgestaltung wie bisher weiterlaufen. BM Dose verweist darauf, aus der Stadt, Land und Wirtschaft bereits € 590.000,- an Spenden generiert zu haben.

Die Arbeiten an diesem Projekt sind im Zeitplan. Derzeit befinde man sich in der Phase 5 (Aus-schreibung) des Projekts.

Die Stadt Schleswig wird sowohl die Wikingertage, als auch das NORDEN Festival für weitere-fünf Jahre finanziell fördern.

In der Innenstadt ist ein Ladenlokal zur Belebung der Innenstadt angemietet worden. Der Name „Kultur-L“ sei als patentierter Begriff eingetragen worden.

Sozialer Bereich

Die Tafel Schleswig sowie die AWO werden von der Stadt Schleswig gefördert.

Für die Tafel Schleswig übernimmt z.B. die Stadt die Zahlung der Miete der neuen Räumlichkeiten im Schwarzen Weg. Wie schon in den Vorjahren, werden die Schleswiger Vereine und Institutionen unterstützt. Die Wohnstätte für Obdachlose im Ansgarweg wird derzeit neu gebaut.

Betreiber der neuen Einrichtung solle das Diakoniewerk Kropp werden. Es werde hier ein Wohnkonzept der Hempelstiftung umgesetzt, die auch als Bauherr auftritt. Nach dem Gedanken „housing first“ sollen die Wohnungen dauerhaft Obdachlosen zur Miete angeboten werden. Mit einer Fertigstellung des Projekts ist 2024 zu rechnen.

Nach diesem Konzept sollen dann auch die anderen städtische Unterkünfte, weiterentwickelt werden.



Sport

Im Friedrichsberg soll ein neuer Kunstrasenplatz an der Bugenhagenschule errichtet werden. An der Domschule soll eine neue „Kalthalle“ auf den angrenzenden Spotstätten entstehen. Die Baukosten betragen ca. 1,5 Mio. Euro.

Tourismus

Die Tourismuszahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Das gute Konzept der Ostsee-Fjord-Schlei GmbH, das sich durch eine nachhaltige Nutzung der Region auszeichnet, ist sehr erfolgreich.

Innenstadtsanierung

Die „theoretische Phase“ der Planung, zusammen mit der BIG-Städtebau, läuft.

Eine Zeitschiene ist erarbeitet worden. Ein Konzept für die Nachnutzung des Karstadt-Geländes wird derzeit von einem Investor entwickelt. Konkrete Angaben wollte BM Dose hier noch nicht machen.

Die Planung zum Abriss des Parkhauses sind ebenfalls im Zeitplan.

Die Stadt Schleswig wird hier als Bauherr und späterer Betreiber auftreten. So kann die Stadt die Parkgebühren und Modalitäten selber bestimmen.

Der ZOB wird in diesem Zuge, wie geplant, abgerissen und auf das Stadtfeld verlegt.

Marktbesicker und Schausteller sind mit der erarbeiteten Raumlösung auf dem Stadtfeld einverstanden. Zusätzlich werden bei Helios, an das Stadtfeld angrenzende Flächen als Parkplätze, angemietet.

Wirtschaft

Die gewerbliche Entwicklung war auch in den Corona-Jahren in Schleswig konstant steigend.

Eine Weiterentwicklung von Flächen findet derzeit im Bereich der alten Alkoholfabrik, sowie im nord-östlichen Bereich hinter der Agnes-Pockels-Straße statt.

Für das Interkommunale-Gewerbegebiet zwischen Schleswig und Schuby gibt es viele Anfragen von Gewerbebetrieben. Nur noch zwei Flächen sind vakant.

Es ist geplant das Gebiet nochmals zu erweitern.

Themen die den Stadtteil Friedrichsberg betreffen:

Sanierung des Wikingeck

Der Kreistag hat beschlossen, das Geld für die Sanierung vorzustrecken.

Derzeit will der Bund nur ca. 12% der Kosten tragen. Eine Begründung soll erst bei eventuellen Klagen erfolgen. Anfragen des Landrats Dr. Buschmann werden seitens des Bundes nicht beantwortet. Derzeit läuft eine europaweite Ausschreibung für die Sanierung. Mit dem Baubeginn ist im Herbst 2023 zu rechnen. Die Gesamtkosten werden bei ca. 30 Mio. Euro liegen. Die Kosten für die Stadt Schleswig betragen ca. 4. Mio Euro. Es ist mit einer Sanierungsdauer von mindestens zwei Jahren zu rechnen.

Stadtmuseum

Im Stadtmuseum ist eine neue Kulturwerkstatt entstanden Die Kosten betragen € 540.000,-

Auch der FBV hat hier schon Veranstaltung durchgeführt. Die Raummiete ist mit € 25,- sehr günstig. Es besteht Barrierefreiheit.

Straßenausbauplanung

Der Abelsteg und der Thyraweg werden noch in 2023 erneuert.



8

Friedrichsberger Bürgerverein e. V. in Schleswig



Schulen, Kindertagesstätten und AWO

Die Bugenhagenschule ist grundsaniert worden. Die Kosten betragen 4,1 Mio. Euro.

An der Dannewerkschule entsteht eine Inklusionsspielplatz für behinderte Kinder.

Das Kinderspielzentrum der Stiftung Winkler ist erweitert worden.

Der Kindergarten Hornbrunnen ist erweitert und umgebaut worden.

Die AWO wird 2024 einen Neubau errichten.

Die Stadt Schleswig hat so in den letzten sechs Jahren 600 neue Kitaplätze geschaffen.

Bushaltestellen

Die neu umgebauten Busbuchten sind barrierefrei. Es wurden 70% der Kosten durch Fördermittel gedeckt. Bei der Umgestaltung wurden Vorgaben, die zwingend zu erfüllen sind, berücksichtigt.

Radverkehr

Am Bahnhof soll eine überdachte Fahrradabstellanlage geschaffen werden.

Die schnelle Radwegeverbindung – ein Rad- und Fußweg auf der Trasse der alten Kreisbahnstrecke - wird mit € 740.000 gefördert.

Bezüglich der neu geschaffene Radfahrerschutzstreifen spricht BM Dose von einer „schlechten Kommunikation“ durch die Stadt. Ziel sei die Stärkung des Radverkehrs. Im Verkehrsraum herrsche eine Gleichberechtigung zwischen Rad- und Autofahrern. Es bestehe eine Pflicht der Kommunen zur Schaffung entsprechender Streifen auf „übergeordneten Straßen“.

Er bedauert ausdrücklich, dass Unternehmen durch diese Maßnahme Nachteile erleiden.

Für die Belieferung kann bei der Stadt eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden.

Bahnhof

Der Eigentümer des Bahnhofs hat gegen Denkmalschutzbestimmungen beim Umbau verstoßen. Entsprechende Rückbaumaßnahmen werden derzeit geprüft.

Die Stadt hat den Alternativplan, das an den Husumer Baum angrenzende Gelände von der DB zu erwerben. Hier soll durch die Stadt ein eigenes Bahnhofsgebäude entstehen. Ein entsprechendes Angebot ist an die DB gerichtet worden. Die DB teilte mit, dass sie für die Prüfung des Angebots ca. zwei Jahre benötigt. Somit ist frühestens in fünf Jahren mit einem eventuellen Baubeginn zu rechnen. Eine Rückabwicklung des Kaufvertrags durch die DB ist ausgeschlossen.

Quartiersmanagement

Es soll in den Räumlichkeiten des alten Fahrradgeschäfts Voss eine Einrichtung für ein soziales Quartiersmanagement entstehen. Durch diese geförderte Maßnahme ist geplant, ein Cafe sowie ein „Co-Workingspace“ nebst einer Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge einzurichten und zu betreiben. Die AWO könnte eine entsprechende Kraft anstellen.

Der Bürgermeister schließt seinen Vortrag und dankt der Versammlung für die Aufmerksamkeit.

Die Sitzung endet um 22:16 Uhr

Der Vorsitzende Herr Dr. Thaysen dankt für die Teilnahme an der Veranstaltung und wünscht einen sicheren und guten Heimweg.

gez. Dr. Johannes Thaysen

Schleswig, 29. März 2023

1. Vorsitzender

gez. Philipp Plaschke

Protokollführer